

Im Einsatz für das Badezentrum

Schülerrat sammelte Unterschriften bei Mitschülern und im Stadtteil.

Von Karsten Mentasti

Gliesmarode. Politisches Engagement ist eher in weiterführenden Schulen zu erwarten. Jüngere Kinder werden von der Stadt eher beteiligt, wenn ein Spielplatz neu gestaltet wird. Wenn dann später die gewünschten Klettergerüste aufgebaut werden, erinnern sich die Mädchen und Jungen, dass sie an der Planung beteiligt waren. So etwas vergessen sie nie.

In der Grundschule Gliesmarode haben Klassensprecher der dritten und vierten Klassen jetzt selbstständig ein besonderes Projekt initiiert: Sie haben 429 Unterschriften für den Erhalt des Badezentrums Gliesmarode gesammelt. Dazu haben sie Formulare entworfen, Mitschülern und Lehrern die Problematik erklärt und sie unterschreiben lassen.

„Sie sind sogar durch den Stadtteil gegangen und haben an Haustüren geklingelt und fremde Menschen angesprochen“, berichtet Lehrerin Catrin Gauger, die den Schülerrat an der Grundschule betreut. Im Schülerrat sind die Klassensprecher und deren Stellvertreter aus den Klassen 3a, 3b, 4a und 4b vertreten, jeweils ein Mädchen und ein Junge.

Schulleiterin Eva-Maria Döhle-Greunke zeigte sich im Gespräch mit unserer Zeitung mächtig stolz auf die engagierten sieben



Klassensprecher der Grundschule Gliesmarode sammelten an ihrer Schule und im Stadtteil 429 Unterschriften für den Erhalt des Badezentrums Gliesmarode. Von links: Henrik, Elias, Jon, Tomke, Josi, Lasse und Linn.

Foto: privat

Kinder im Schülerrat. Die Listen haben die Mädchen und Jungen mittlerweile an den Geschäftsführer der Stadtbad GmbH, Jürgen Scharna, geschickt.

In einem Begleitbrief haben sie geschrieben, wie wichtig und umweltschonend es derzeit für die Gliesmaroder Grundschüler sei, das Badezentrum zu Fuß in fünf bis zehn Minuten zu erreichen. In der Schule wird jeweils für die

dritten Klassen Schwimmunterricht angeboten.

Die Kinder wissen indes, dass die Chance auf einen Erhalt des Badezentrums derzeit nicht allzu groß scheint. „Wir haben darüber gesprochen, dass die Initiative zum Erhalt des Bades und damit auch die Aktion der Kinder sehr spät kommt und es sein kann, dass das Bad dennoch abgerissen wird“, betonte Catrin Gauger.

■ NEUER FÖRDERVEREIN

Aus der Bürgerinitiative zum Erhalt des Gliesmaroder Bades ist der Förderverein Badezentrum Gliesmarode geworden. Der beauftragte, aus Spenden bezahlte selbstständige Gutachter hat das Bad besichtigt, sein Bericht steht noch aus. *men*